



Medienmitteilung vom 17. Juli 2020

## Endlich Grenzen für Ärzthonorare: Zürich bewegt sich

**Der Antrag des Zürcher Regierungsrats zum Spitalplanungsgesetz geht in die richtige Richtung, beseitigt finanzielle Fehlanreize aber nicht ausreichend. Die amm begrüsst diesen ersten Schritt, fordert den Kantonsrat aber zu mehr Mut und einer grundlegenden Abkehr von problematischen Zusatzvergütungen auf.**

Mit Freude nimmt die Akademie Menschenmedizin (amm) zur Kenntnis, dass der **Entwurf des Zürcher Regierungsrats** zur Überarbeitung des kantonalen **Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes** anerkennt, dass im betrieblichen Alltag in Spitälern Fehlanreize bestehen. Im Weiteren begrüssen wir, dass die Erträge aus ärztlichen Zusatzleistungen künftig vollumfänglich der Betriebsrechnung der kantonalen Spitäler zufließen sollen.

### Fehlanreize bleiben

Leider gelingt es der Gesundheitsdirektion aber nicht, die existierenden Fehlanreize ganz zu eliminieren. Ihre **Argumentation ist teilweise gar widersprüchlich**: Einerseits soll das System «sicherstellen, dass keine Anreize für eine unwirksame, unzweckmässige oder unwirtschaftliche Leistungserbringung bestehen». Andererseits können auch in Zukunft 30 Prozent der Gesamtentschädigung aus variablen Entschädigungsteilen bestehen. Ein Teil dieser variablen Entschädigung soll nach dem wirtschaftlichen Erfolg des Spitals und dem der einzelnen Klinik bemessen werden. Besonders letzteren kann das Ärztekader direkt beeinflussen. Die Praxis zeigt, dass der finanzielle Erfolg primär auf die Zahl der privat- und halbprivat versicherten Patienten zurückzuführen ist. Damit ist offensichtlich, dass mit diesem neuen Vergütungssystem immer noch Fehlanreize bestehen.

### Nur ein grundlegend neues Vergütungssystem hilft effektiv

Die amm plädiert **schon seit Jahren** für eine **Fixentschädigung für alle ärztlichen Kader**. Mehrere Kantone und Spitäler haben bereits auf diese fortschrittliche Entschädigung umgestellt. Mit dem vorliegenden Entwurf vergibt der Zürcher Regierungsrat die Chance auf eine faire Entschädigung auf der Basis eines transparenten Fixlohnes. Die Vorlage vermag auch ein weiteres Problem nicht zu

lösen: Nach wie vor haben Klinikdirektoren am USZ, die gleichzeitig Professoren an der Universität sind, zwei Arbeitgeber. Um finanzielle Schlupflöcher zu vermeiden und zur administrativen Vereinfachung sollte nur ein Anstellungsvertrag ausgestellt werden – mit dem Spital. Die «Berufung» eines Klinikdirektors an die Universität wäre unbürokratisch mit der Unterschrift des Rektors oder Dekans zu bewerkstelligen.

Die Vorlage enthält zudem eine Ungenauigkeit: Klinikdirektoren, die auch Universitätsdozenten sind, verdienen als maximale «Gesamtvergütung» nicht 1 Mio., sondern 1,05 Mio. Franken, denn jährlich 50'000 Franken aus ihrer Lehrtätigkeit sollen sie weiterhin zusätzlich behalten dürfen. Im Übrigen sollten nicht nur die Bezüge der Ärzt\*innen, sondern für alle Spitzenpositionen im Gesundheitswesen begrenzt werden.

Wir hoffen, dass die Mitglieder der vorberatenden kantonsrätlichen Kommission, und letztlich der Gesamtrat, eine Verbesserung des neuen Gesetzes im obigen Sinne vornehmen werden.

**Für weitere Informationen:**

Annina Hess-Cabalzar, Präsidium amm, M 079 279 81 21

Dr. oec. Richard Bisig, ehem. Spitaldirektor u. Spitalratspräsident, M 079 639 21 59

---

Die Akademie Menschenmedizin (amm) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der sich für ein nachhaltiges, patientenzentriertes, qualitativ hochstehendes und bezahlbares Gesundheitswesen in der Schweiz einsetzt. Sie macht sich zur Aufgabe, Fehlentwicklungen im Gesundheitswesen zu thematisieren, Unterstützung bei Unklarheiten anzubieten und wo möglich eine Gegenbewegung zu initiieren. Zahlreiche Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen, aber auch aus Kultur, Ethik und Philosophie unterstützen die amm als Beirat und/oder in Arbeitsgruppen. Seit 2016 nimmt der Verein auch Mitglieder auf.

---

 Facebook  Website  Mitgliedschaft  Youtube

Copyright © 2020 Akademie Menschenmedizin, All rights reserved.

Zukünftig keine Medienmitteilungen der Akademie Menschenmedizin? – [Abmelden](#)



